

Pressemeldung vom 21.07.2014

„Schön, dass Du da bist!“ – Kreisjugendamt Paderborn besucht frischgebackene Eltern und ihren Nachwuchs, Besuchsprogramm mein voller Erfolg

Kreis Paderborn (krpb). Sabrina und Ulrich Palsmeier strahlen über das ganze Gesicht. Im Mai sind ihre Zwillinge Isabel und Felix gesund und munter zur Welt gekommen. Über jeden neuen Erdenbürger, die kleinen Mias, Bens und Lucas da draußen freut sich auch der Kreis Paderborn. „Schön, dass Du da bist“, steht deshalb in großen Buchstaben auf einem Lätzchen, das junge Familien ab sofort mit einem Begrüßungspaket des Kreisjugendamtes Paderborn überreicht bekommen. Isabel und Felix haben die Lätzchen bereits getestet und für gut befunden.

Wenn es auch ein Wunder ist, ein Baby aufwachsen zu sehen, so ist es auch harte Arbeit: Schlaflose Nächte, Spinat an der Zimmerdecke, das berüchtigte Trotzalter oder Schwierigkeiten in der Schule können junge Eltern immer wieder an den Rand der Erschöpfung bringen. Das Paderborner Kreisjugendamt versteht sich deshalb als Partner in sämtlichen Erziehungsfragen und möchte den jungen Müttern und Vätern beratend zur Seite stehen.

Seit 2008 bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisjugendamtes allen frisch gebackenen Eltern im Kreisgebiet einen Hausbesuch an, um über Themen wie Kinderbetreuung, Unterhalt oder Erziehung zu sprechen und erste Fragen zu beantworten. Neben herzlichen Glückwünschen und dem neuen blau-weißen Lätzchen für den Nachwuchs, haben sie für die Eltern auch einen Ringbuchordner mit so genannten Elternbriefen dabei.

Was tun, wenn das Baby schreit? Welche Ernährung ist gut für mein Kind und wie macht man eine Wohnung kindersicher? Muss Strafe sein? Und kann man Siebenjährige abends schon allein lassen?

Die Elternbriefe informieren fortlaufend von der Geburt des Kindes bis zum 8. Lebensjahr über die jeweiligen Entwicklungsstadien.

„Die Pflege- und Erziehungstipps greifen alles auf, was im Alltag mit Kindern von Bedeutung ist und helfen deshalb dabei, die Signale der Kinder besser verstehen und deuten zu können“, finden Sabrina und Ulrich Palsmeier.

Herausgeber der Briefe ist der Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. mit Sitz in Berlin, der hofft, dass die Infos „so etwas wie nette Freunde sind, die da sind, wenn man sie braucht, aber nicht alles besser wissen“. Genau hier setzt auch das Jugendamt an. „Zunächst sind die meisten Familien einmal erstaunt, wenn sie Post vom Jugendamt erhalten und einen Besuch angeboten bekommen“, so Kreisjugendamtsleiter Hermann Hutsch.

Doch trotz anfänglicher Skepsis erfreut sich das Service- und Präventionsprojekt steigender Beliebtheit: „Rund 70 % der jungen Eltern nehmen erfahrungsgemäß die Anmeldung zu einem Hausbesuch an und öffnen völlig unvoreingenommen die Tür“, freut sich Hutsch.

Die Mitarbeiter des Kreises berichten von vielen freundlichen und intensiven Beratungsgesprächen, was zeigt: Das Besuchsprogramm ist der richtige Weg. Familien, die kein direktes Gespräch in den eigenen vier Wänden möchten, erhalten die Elternbriefsammlung auf Wunsch auf dem Postweg.

Besonders nachgefragt werden in den Gesprächen Informationen zur Kinderbetreuung, zum Elterngeld und zu den Angeboten der Familienzentren aber auch zum Thema Unterhalt und

Beistandschaft.

„Wir werden positiv wahrgenommen, als Berater und Unterstützer und nicht als Kontrolleure. Das ist uns wichtig“, betont Hutsch.

Das Besuchsprogramm nach der Geburt ist Teil der frühen Hilfen des Kreisjugendamtes. Diese reichen von der Beratung durch eine Familienhebamme und Intensivkrabbelgruppen über Elterntrainings von A-Z bis hin zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und „sollen junge Familien umfassend und so früh wie möglich darin unterstützen, ihren neuen Alltag zu meistern“, erklärt Edith Rehmann-Decker, Sachgebietsleitung Kinder-, Jugend- und Familienförderung vom Kreisjugendamt.

Das Paderborner Kreisjugendamt ist zuständig für die neun Städte und Gemeinden des Kreises Paderborn. Die Stadt Paderborn verfügt über ein eigenes Jugendamt. Im Jahr 2013 wurden im Zuständigkeitsbereich des Kreises Paderborn 1.378 Kinder geboren, 78 Kinder mehr als im Jahr 2012.